



Erholung und Freiraumnutzung

Entwicklungsziele und Maßnahmen

Behaarte Bereiche

Wohnquartiere nach Driegelckshelmsdalen zur

Verbesserung der Freiraumversorgung

- | | | |
|----------|---|--|
| I | <p>Vorzugsmassnahmen innerhalb Friedhöfen:
Anforderungen an den öffentlichen Freiraum unter Berücksichtigung sozialräumlicher Aspekte:
Privater, halböffentlicher Freiraum:
Landesrechtliche Massnahmen für öffentliche, halböffentliche und private Freiraum:
- Raumplanungsmöglichkeiten und Aufreihbarkeitsqualität
- Verknüpfung Freiraum und Infrastruktur
- Entwicklung von Freiraum und Aufreihbarkeitsqualität
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- physischer Konzeptplan im Bereich von Grünbelangen</p> | <p>nicht unterversorgt
sehr hoch
minimal</p> |
|----------|---|--|

- | | | |
|-----------|---|--|
| II | <p>Vorzugsraum mit öffentlichen Friedhöfen:
Anforderungen an den öffentlichen Freiraum unter Berücksichtigung sozialräumlicher und landschaftlicher Aspekte:
Privater, halböffentlicher Freiraum:
Landesrechtliche Massnahmen in öffentlichen und halböffentlichen Freiraum:
- Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufreihbarkeitsqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Verbesserung der Freiraumversorgung und Gestaltung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Wiederherstellung von Vegetationszonen</p> | <p>nicht unterversorgt
hoch
minimal - durchschnittlich</p> |
|-----------|---|--|

- | | | |
|------------|---|---|
| III | <p>Vorzugsraum mit öffentlichen Friedhöfen:
Anforderungen an den öffentlichen Freiraum unter Berücksichtigung sozialräumlicher und landschaftlicher Aspekte:
Demographischer Faktor:
Privater, halböffentlicher Freiraum:
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Verbesserung der Freiraumversorgung und Gestaltung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Wiederherstellung von Vegetationszonen</p> | <p>nicht/unterversorgt
durchschnittlich
mittel
durchschnittlich</p> |
|------------|---|---|

- | | | |
|-----------|---|--|
| IV | <p>Vorzugsraum mit öffentlichen Friedhöfen:
Anforderungen an den öffentlichen Freiraum unter Berücksichtigung sozialräumlicher und landschaftlicher Aspekte:
Privater, halböffentlicher Freiraum:
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Verbesserung der Freiraumversorgung und Gestaltung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum
- Wiederherstellung von Vegetationszonen</p> | <p>nicht versorgt - versorgt
sehr hoch - niedrig
minimal - höher
privater Freiraum</p> |
|-----------|---|--|

Sonstige Stadtungsgebiete

- | | |
|----------|--|
| I | <p>Friedhöfen mit überproportionalen Entwicklungen für die intensive Erholung:
Entwicklung von Konzepten zur Mehrfachnutzung und Öffnung für die Allgemeinheit</p> |
|----------|--|

- | | |
|-----------|--|
| II | <p>Sonstige Flächen außerhalb von Wohnquartieren:
- Entwicklung von privaten und öffentlichen
- Entwicklung von Wegverbindungen
- Nutzung
- Dach- und Fassadenbegrünung in öffentlichen Gebäuden</p> |
|-----------|--|

- | | |
|------------|---|
| III | <p>Friedhöfen mit zentralen Nutzungen:
Entwicklung und Neugestaltung von ergänzenden Freizeiteilen mit höherer Gestalt- und Aufenthaltsqualität</p> |
|------------|---|

Nutzungsänderung gemäß Flächenutzungsplan

- | | |
|----------|---|
| I | <p>Anforderung an Wohnquartiere:
- Anlagig zusammenhängender, einheitlicher Parkanlagen mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten (Wohnungs- und städtische)
- Anlagen nutzbarer privater und halböffentlicher Freiraum
- Anlagig verbundene mit spezialisierten Grünanlagen
Anforderung an sonstige Stadtungsgebiete:
- Ergänzen der entsprechenden Maßnahmenbedarf für sonstige Stadtungsgebiete</p> |
|----------|---|

Freidume

- | | |
|-------------|---|
| I | <p>Erholungsgebiet
Schonung und Entwicklung eines vielfältigen, naturnahen, stadt- und landschaftstypischen, landschafts- und kulturhistorischen, landschafts- und sozialräumlicher Nutzungen</p> |
| II | <p>Feldflur / Wiese
Verbesserung der Erholungsplanung, Verknüpfung städtischer und ländlicher Freiraum, Schaffung von vielfältigen, sozialräumlichen Zusammenhängen sowie der typischen Nutzungen und Strukturvielfalt</p> |
| III | <p>Grünfläche / Parkanlage
Entwicklung und Neugestaltung mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, Anlagig, Anlagig zentraler und benutzungsorientierter Nutzungen, Verbesserung der Aufenthaltsqualität</p> |
| IV | <p>Verbesserung der Zugänglichkeit
- Neugestaltung und Verbesserung einer Grünanlage unter Berücksichtigung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität</p> |
| V | <p>Natur Park
Entwicklung unter Berücksichtigung der ökologisch wertvollen Vegetation</p> |
| VI | <p>Kleingarten
Entwicklung öffentlich, naturnah und archaischer Kleingartenanlagen, Einbindung in die Friedhöfen- und Stadtbaustruktur</p> |
| VII | <p>Kampferanlagen
Entwicklung von Entwicklungskonzepten für Kleingartenanlagen</p> |
| VIII | <p>Friedhof
Entwicklung von Nutzungskonzepten für ruhige Erholungsformen</p> |
| IX | <p>Sonstige Freizeiteile
Entwicklung erholungsrelevanter Freiraumstrukturen, Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten</p> |
| X | <p>Gartenbau / Baumreihe
Entwicklung von Erholungsformen</p> |
| XI | <p>Gewässer
Schwammpotenzial Bedeutung</p> |

Naherholungsgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung

- | | |
|----------|--|
| I | <p>Großzügige, schonung und Entwicklung der vielfältigen und landschaftstypischen, landschafts- und kulturhistorischen, landschafts- und sozialräumlicher Nutzungen unter Berücksichtigung der ökologischen Wertigkeit (Wegverbindungen)</p> |
|----------|--|

- | | |
|-----------|--|
| II | <p>Entwicklung von Erholungsformen, Entwicklung der Aufenthaltsqualität und Nutzung der Freizeiteile unter Berücksichtigung der landschafts- und sozialräumlichen Zusammenhänge sowie der typischen Nutzungen und Strukturvielfalt</p> |
|-----------|--|

- | | |
|------------|--|
| III | <p>Große zusammenhängende Freizeiteile auf nicht oder nur wenig schatteten öffentlichen nutzbar Flächen
Entwicklung von Konzepten für die öffentliche Erholungsplanung unter Berücksichtigung der vorhandenen bzw. nach Maßgabe der Möglichkeiten im Stadtraum, Schaffung von ergänzenden Erholungsformen (z.B. Kleingärten, Kleingärten, Kleingärten)</p> |
|------------|--|